

Antrag**XXIV. GP.-NR**

2136 /A

16. Nov. 2012**der Abgeordneten Dr. Peter Wittmann, Mag. Wolfgang Gerstl
Kolleginnen und Kollegen****betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von
Bezügen öffentlicher Funktionäre und das Bundesbezügegesetz geändert werden**

Der Nationalrat wolle beschließen:

**Bundesgesetz, mit dem das Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen
öffentlicher Funktionäre und das Bundesbezügegesetz geändert werden**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel 1**(Verfassungsbestimmung)****Änderung des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher
Funktionäre**

Das Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre, BGBl. I Nr. 64/1997, zuletzt geändert durch das Bundesverfassungsgesetz BGBl. I Nr. 53/2009, wird wie folgt geändert:

2. Dem § 11 wird folgender Abs. 20 angefügt:

„(20) Der in § 3 Abs. 1 vorgesehene Anpassungsfaktor beträgt für das Kalenderjahr 2013 1,018.“

Artikel 2**Änderung des Bundesbezügegesetzes**

Das Bundesbezügegesetz, BGBl. I Nr. 64/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 60/2009 wird wie folgt geändert:

Dem § 21 wird folgender Abs. 12 angefügt:

„(12) Die in § 2 Abs. 2 vorgesehene Anpassung des Ausgangsbetrages gemäß § 3 des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre, BGBl. I Nr. 64/1997, richtet sich für das Kalenderjahr 2013 nach § 11 Abs. 20 des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre in der Fassung BGBl. I Nr. xxx/2012.“

Begründung

Mit der vorliegenden Novelle soll die im BezBegrBVG und im BBezG vorgesehene jährliche Anpassung des Ausgangsbetrages für das Jahr 2013 abweichend von § 9 BezBegrBVG mit dem Faktor 1,018 festgelegt werden.

*Man fänge
auf*

*Wolfgang Gerstl
Peter Wittmann*

In formaler Hinsicht wird vorgeschlagen, den Antrag unter Verzicht auf eine Erste Lesung dem Verfassungsausschuss zuzuweisen.